

BS-Beschluss öffentlich
B553-39/08

öffentlich: Ja

Drucksachen-Nr.: 04/1003
 Erfassungsdatum: 03.11.2008

Beschlussdatum:
08.12.2008

Einbringer:
Grüne/oK

Beratungsgegenstand:

Einstufung der städtischen Reinigungskräfte in Entgeltgruppe 2 TVöD

Beratungsfolge	am	TOP	Abst.	ja	nein	enth.
Verhandelt - beschlossen						
Finanz- und Liegenschaftsausschuss	10.11.2008	4.1		3	6	3
Gesundheitsausschuss	13.11.2008	2.1		4	4	3
Hauptausschuss	24.11.2008	3.15				
Bürgerschaft	08.12.2008	5.8	abgelehnt	13	17	6

Egbert Liskow
 Präsident

Beschlusskontrolle:	Termin:

Haushaltsrechtliche Auswirkungen?	Haushalt	Haushaltsjahr
Ja	Verwaltungshaushalt	2010

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beauftragt die Verwaltung, die Voraussetzungen für die Wiedereinstufung der bei der Stadt beschäftigten Reinigungskräfte in die Entgeltgruppe 2 zum Haushaltsjahr 2010 zu schaffen.

Sachdarstellung/ Begründung

Viele Reinigungskräfte der Stadt Greifswald sind langjährige Angestellte der Stadt, die vorher in verschiedenen, teilweise besser bezahlten Bereichen gearbeitet haben.

Die Reinigungskräfte haben in einem ausgelaufenen Haustarifvertrag eine Absenkung der Arbeitszeit auf 30 Wochenstunden mit den entsprechenden Lohneinbussen hinnehmen müssen.

Nach Auslaufen des Haustarifvertrages wurde 2006 im Rahmen der Haushalts-sicherung für 2007 durch die Bürgerschaft beschlossen, einen landesbezirklichen Tarifvertrag mit dem Ziel der Einstufung in die Entgeltgruppe 1 zu schließen.

Damit sollte eine von der Verwaltung geplante Anhebung der Grundsteuer B kompensiert werden. Mit diesem Tarifvertrag wurden die Gehälter der Reinigungskräfte um rund 19%, d.h. um über 180 € abgesenkt.

Die Reinigungskräfte haben zunächst durch die Verminderung der Stundenzahl und dann noch einmal durch die Absenkung der Gehälter in 2007 und 2008 einen erheblichen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung leisten müssen.

Einige Reinigungskräfte müssen seitdem ergänzende Leistungen (ALGII) in Anspruch nehmen.

Angesichts der stark verbesserten Haushaltslage ist eine dauerhafte Absenkung der Gehälter über das Jahr 2008 hinaus bzw. eine Privatisierung der Reinigung eine nicht mehr notwendige soziale Härte.